

Brasilien. Aus Rio de Janeiro lagen neun täglich erscheinende Zeitungen vor.

Frankreich. Ausser den von Ate. Marc & Comp. in Paris veranstalteten Separatabdrücken des Journals „L'Illustration“, welche Ansichten der Wiener Weltausstellung brachten, lagen keine weiteren Zeitungen vor und konnten wir auch keine statistischen Daten erhalten.

Italien besaß 1126 Journale; davon erscheinen 1099 in italienischer, 14 in französischer, 6 in englischer, 2 in deutscher Sprache und 5 in verschiedenen Dialekten.

Schweden hatte über 200 Journale, von denen der dritte Theil in Stockholm erscheint.

Dänemark hat ebenfalls über 200 Journale, von denen die Hälfte politischen Inhaltes sind.

In **Belgien** hat beinahe jede Stadt ein eigenes Journal, und waren viele Zeitungen ausgelegt, die meisten in französischer und vlämischer Sprache. Die genaue Anzahl konnten wir jedoch nicht in Erfahrung bringen.

Die **Niederlande** und ihre Colonien zählen ausser 36 politischen noch 200 nicht-politische Journale, Wochen- und Monatschriften.

Das **Deutsche Reich** zählt nach dem amtlichen Post-Abonnementsverzeichniß 2064 Journale. Davon erscheinen 240 in Berlin, 162 in Leipzig, 44 in Hamburg, 44 in Dresden, 23 in Trier, je 22 in Breslau und Frankfurt a. M., 19 in Bremen, 16 in Cöln, je 13 in Königsberg und Mainz, je 12 in Braunschweig und Elberfeld u. f. w.

Von den im officiellen Verzeichnisse nicht enthaltenen Ländern, als: Bayern, Württemberg und Hessen, fehlen uns leider die Angaben, doch muß die Zahl der hier gehörigen Blätter bedeutend sein, wenn man die große Thätigkeit der Presse nur allein in Stuttgart in Betracht zieht. Die in Gruppe XXVI an zwei großen Wandflächen angehefteten Journale, von denen leider meistens nur der Titel zu sehen war, gaben ein getreues Bild des Culturzustandes, denn beinahe jedes Städtchen war durch eine Zeitung oder ein Wochenblatt vertreten.

In **Oesterreich**, und zwar in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, erschienen laut dem amtlichen Postverzeichnisse im 4. Quartal 1873 im Ganzen 827 Journale, und zwar 598 in deutscher, 100 in böhmischer, 49 in italienischer, 42 in polnischer, 24 in slovenischer, 6 in ruthenischer, je 2 in serbischer, griechischer und hebräischer und je 1 in französischer und rumänischer Sprache.

In **Ungarn** und **Croatien** erschienen nach derselben Quelle 291 Zeitchriften, davon 184 in ungarischer, 59 in deutscher, 14 in slovakischer, 11 in rumänischer, 10 in croatischer, 9 in serbischer, 2 in czechischer und je 1 in griechischer und italienischer Sprache.

Die Sammlung der österreichischen Zeitchriften, welche das k. k. Handelsministerium in dem Pavillon der additionellen Ausstellung an zwei großen Wandflächen veranstaltete, lieferte den Beweis, daß, trotzdem die meisten täglich erscheinenden Journale auf ordinärem Papier gedruckt werden, das Papier der österreichischen Zeitchriften im Allgemeinen doch ein besseres Aussehen behalten hatte, als die Sammlung der im Deutschen Reich erscheinenden und im Annexe der